

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C73: Schilddrüsenkarzinom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	8 831
Erkrankungen	8 893
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC73__G-ICD-10-C73-Schilddruesenkarzinom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C73	Bösartige Neubildung der Schilddrüse

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	212	9	4.2	8.5	10.0	36.8	91.5
1999	204	4	2.0	7.2	9.7	24.0	89.7
2000	240	6	2.5	9.1	9.3	28.3	91.3
2001	200	6	3.0	9.2	9.1	27.0	91.0
2002	314	14	4.5	9.5	8.9	32.8	93.3 #
2003	302	8	2.6	9.6	8.4	26.5	92.1
2004	356	9	2.5	9.0	8.2	20.8	89.0
2005	372	8	2.2	9.2	7.9	21.5	88.4
2006	424	9	2.1	9.1	7.4	18.9	83.0
2007	584	7	1.2	9.1	6.8	18.5	80.1 #
2008	664	13	2.0	8.9	6.3	14.8	95.6
2009	630	4	0.6	9.4	5.8	14.3	96.2
2010	525	17	3.2	9.5	5.2	14.9	95.2
2011	472	8	1.7	9.8	4.5	15.5	94.1
2012	464	2	0.4	9.8	3.9	13.8	93.1
2013	477	13	2.7	9.9	3.3	13.6	96.2
2014	430	9	2.1	10.0	2.7	9.8	89.1
2015	434	8	1.8	10.2	2.4	11.1	87.8
2016	453	9	2.0	10.2	1.8	6.8	97.4
2017	416	2	0.5	10.2	1.4	3.8	99.3
2018	428			10.2	1.3	2.3	99.3
2019	292			10.0	0.7	1.0	94.5 ##
1998-2019	8893	165	1.9	10.0	10.0	15.7	92.3

8 893 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 8 831 Patienten. Von diesen 8 831 Patienten sind derzeit 1 675 Patienten (19,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 344 / 250 / 81 (15,2 % / 2,8 % / 0,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 416 Fällen diagnostiziert worden, von denen 10,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 1,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	43	20.3	2	4.7	9.3	10.5	44.2	93.0
1999	53	26.0	3	5.7	6.3	10.1	45.3	90.6
2000	63	26.3	2	3.2	10.7	9.8	33.3	90.5
2001	55	27.5	2	3.6	11.2	9.6	38.2	92.7
2002	80	25.5	4	5.0	10.9	9.3	38.8	95.0 #
2003	84	27.8	5	6.0	10.6	9.0	36.9	95.2
2004	107	30.1	3	2.8	10.1	8.9	29.0	91.6
2005	82	22.0			10.4	8.7	30.5	95.1
2006	118	27.8	3	2.5	10.1	8.4	23.7	84.7
2007	174	29.8	3	1.7	10.2	7.7	26.4	82.2 #
2008	173	26.1	5	2.9	10.7	6.7	18.5	97.7
2009	180	28.6			11.4	5.8	16.7	96.7
2010	120	22.9	4	3.3	11.6	5.6	25.8	95.0
2011	141	29.9	3	2.1	11.9	4.6	22.0	95.0
2012	146	31.5	1	0.7	12.2	4.2	24.7	93.2
2013	185	38.8	5	2.7	12.3	3.4	15.1	95.7
2014	131	30.5	2	1.5	12.6	3.2	15.3	89.3
2015	139	32.0	5	3.6	12.8	2.8	19.4	91.4
2016	141	31.1	4	2.8	12.8	1.6	9.2	98.6
2017	114	27.4			13.0	1.6	7.0	100.0
2018	120	28.0			12.8	1.0	3.3	100.0
2019	78	26.7			12.8	0.0	2.6	97.4 ##
1998-2019	2527	28.4	56	2.2	12.8	10.5	21.3	93.7

2 527 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 2 502 Patienten. Von diesen 2 502 Patienten sind derzeit 555 Patienten (22,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 441 / 79 / 35 (17,6 % / 3,2 % / 1,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 114 Fällen diagnostiziert worden, von denen 13,0 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 1,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	169	79.7	7	4.1	8.3	9.8	34.9	91.1
1999	151	74.0	1	0.7	7.5	9.6	16.6	89.4
2000	177	73.8	4	2.3	8.7	9.1	26.6	91.5
2001	145	72.5	4	2.8	8.6	8.9	22.8	90.3
2002	234	74.5	10	4.3	9.0	8.7	30.8	92.7 #
2003	218	72.2	3	1.4	9.2	8.2	22.5	90.8
2004	249	69.9	6	2.4	8.6	7.9	17.3	88.0
2005	290	78.0	8	2.8	8.8	7.6	19.0	86.6
2006	306	72.2	6	2.0	8.7	7.1	17.0	82.4
2007	410	70.2	4	1.0	8.7	6.5	15.1	79.3 #
2008	491	73.9	8	1.6	8.3	6.2	13.4	94.9
2009	450	71.4	4	0.9	8.6	5.7	13.3	96.0
2010	405	77.1	13	3.2	8.8	5.0	11.6	95.3
2011	331	70.1	5	1.5	9.0	4.4	12.7	93.7
2012	318	68.5	1	0.3	8.9	3.8	8.8	93.1
2013	292	61.2	8	2.7	8.9	3.2	12.7	96.6
2014	299	69.5	7	2.3	8.9	2.5	7.4	89.0
2015	295	68.0	3	1.0	9.1	2.2	7.1	86.1
2016	312	68.9	5	1.6	9.1	1.9	5.8	96.8
2017	302	72.6	2	0.7	9.1	1.3	2.6	99.0
2018	308	72.0			9.1	1.3	1.9	99.0
2019	214	73.3			8.9	0.9	0.5	93.5 ##
1998-2019	6366	71.6	109	1.7	8.9	9.8	13.4	91.8

6 366 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 6 329 Patienten. Von diesen 6 329 Patienten sind derzeit 1 120 Patienten (17,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 903 / 171 / 46 (14,3 % / 2,7 % / 0,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 302 Fällen diagnostiziert worden, von denen 9,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 1,3 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	43	169	3.9	14.4	2.7	9.9	3.5	12.3	4.0	13.6
1999	53	151	4.7	12.7	3.2	9.4	4.3	11.4	5.2	12.3
2000	63	177	5.5	14.7	3.7	10.7	5.0	13.1	5.8	13.7
2001	55	145	4.7	11.9	3.2	8.1	4.3	10.2	4.6	10.9
2002	80	234	4.3	12.0	3.0	8.5	3.8	10.5	4.2	11.4
2003	84	218	4.5	11.1	2.9	8.1	3.9	9.9	4.4	10.4
2004	107	249	5.7	12.6	3.9	9.0	5.0	11.1	5.7	11.9
2005	82	290	4.3	14.6	2.8	10.1	3.7	12.7	4.2	13.4
2006	118	306	6.2	15.2	4.1	10.6	5.3	13.4	5.8	14.2
2007	174	410	7.9	17.8	5.3	12.6	6.8	15.7	7.4	16.6
2008	173	491	7.8	21.2	5.4	14.6	6.9	18.3	7.5	19.6
2009	180	450	8.1	19.3	5.6	14.1	7.1	17.3	7.6	18.5
2010	120	405	5.3	17.3	3.3	12.2	4.4	15.0	5.0	16.1
2011	141	331	6.3	14.2	4.2	10.0	5.3	12.2	5.8	13.2
2012	146	318	6.4	13.5	4.3	10.1	5.4	12.2	6.0	12.8
2013	185	292	8.0	12.2	5.5	8.4	7.0	10.4	7.5	11.3
2014	131	299	5.6	12.4	3.7	9.5	4.8	11.2	5.3	11.7
2015	139	295	5.8	12.1	4.0	9.2	5.0	10.9	5.5	11.6
2016	141	312	5.9	12.7	4.0	9.7	5.0	11.6	5.4	12.2
2017	114	302	4.7	12.3	3.2	9.4	4.1	11.2	4.4	11.8
2018	120	308	4.9	12.4	3.6	9.4	4.4	11.2	4.7	11.9
2019	78	214	3.2	8.6	2.3	6.7	2.8	8.0	3.0	8.3
1998-2019	2527	6366	5.7	13.9	3.9	10.0	4.9	12.2	5.4	13.0

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	212	54.8	16.2	13.0	89.6	33.4	42.7	54.4	67.3	76.9
1999	204	52.9	15.9	16.7	88.4	30.0	42.1	53.6	62.2	75.7
2000	240	53.5	16.8	11.3	93.7	32.1	41.7	54.7	65.2	75.6
2001	200	54.2	14.8	17.6	95.4	35.4	42.7	54.8	65.0	73.2
2002	314	55.3	16.2	7.8	91.2	34.6	44.9	55.9	66.6	75.0
2003	302	54.2	16.1	7.6	100	33.6	43.1	55.0	64.7	73.5
2004	356	53.5	15.9	14.8	91.6	31.8	41.8	53.2	64.7	75.1
2005	372	55.0	15.6	13.5	98.2	36.2	43.2	54.7	66.1	74.2
2006	424	54.2	14.6	15.1	94.9	34.9	43.4	55.1	65.0	73.1
2007	584	52.8	14.8	9.3	92.0	34.2	41.9	52.4	63.9	72.2
2008	664	54.3	15.1	12.7	97.7	34.5	43.0	54.9	65.0	73.6
2009	630	52.7	15.7	12.7	93.1	31.9	41.9	52.9	63.6	72.3
2010	525	54.3	16.0	14.3	94.5	34.6	42.9	54.1	65.8	76.2
2011	472	53.7	16.6	10.1	91.5	32.3	41.0	53.1	67.1	75.1
2012	464	52.1	15.7	5.7	91.7	31.8	41.0	51.2	64.0	72.9
2013	477	54.0	16.3	11.6	93.9	32.8	41.7	53.7	66.0	75.9
2014	430	52.3	16.7	6.4	93.1	30.9	41.3	51.1	63.9	74.0
2015	434	51.8	17.1	6.4	97.7	29.2	39.3	50.7	64.3	74.1
2016	453	51.3	15.9	12.6	91.6	31.6	39.4	50.6	63.2	73.2
2017	416	50.8	15.4	13.1	89.3	30.9	39.6	50.0	61.5	72.4
2018	428	50.7	15.8	10.3	97.4	29.8	39.0	48.8	61.7	72.0
2019	292	49.4	15.1	10.1	90.5	30.0	38.1	49.4	57.5	72.2
1998-2019	8893	53.0	15.9	5.7	100	32.6	41.6	52.9	64.4	74.0

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	43	54.7	13.9	27.2	81.5	37.2	46.2	55.2	66.2	76.2
1999	53	58.1	15.9	17.5	88.4	34.1	50.1	58.3	71.0	78.0
2000	63	57.6	17.9	15.9	93.7	32.7	45.9	56.7	69.9	79.8
2001	55	54.8	12.3	29.9	78.5	39.7	44.4	55.4	65.0	71.3
2002	80	54.9	16.8	7.8	88.6	34.8	43.0	56.5	65.8	75.4
2003	84	58.7	14.1	24.0	87.9	36.2	50.6	59.7	67.5	77.0
2004	107	55.9	15.4	16.1	88.1	36.4	45.2	57.4	66.5	75.8
2005	82	58.6	14.2	20.1	91.3	41.7	48.3	58.2	68.7	78.2
2006	118	56.2	13.9	19.6	93.4	37.4	46.6	57.8	65.4	72.3
2007	174	53.9	14.0	23.1	84.6	36.5	43.3	53.5	65.0	72.6
2008	173	55.2	14.5	12.7	89.5	35.0	46.6	57.0	64.7	72.7
2009	180	54.6	15.0	13.4	84.7	33.5	46.2	57.6	66.0	71.2
2010	120	58.1	14.9	20.5	88.5	37.9	47.4	57.4	70.4	76.3
2011	141	54.5	15.5	17.3	86.7	35.7	42.8	54.0	67.8	74.5
2012	146	55.8	15.3	19.6	91.7	36.8	44.3	57.3	66.8	74.3
2013	185	54.5	15.2	11.6	89.9	34.2	44.2	55.2	64.9	73.5
2014	131	56.3	16.6	14.3	92.3	35.7	44.8	57.5	67.7	77.6
2015	139	55.3	16.7	10.5	90.8	32.4	44.4	54.6	68.7	76.3
2016	141	54.1	15.6	13.0	85.9	34.8	42.2	52.6	65.3	76.2
2017	114	53.7	14.3	20.6	86.9	35.4	43.9	54.1	63.9	73.9
2018	120	52.4	15.4	13.8	86.5	32.5	42.4	52.7	63.6	71.8
2019	78	52.9	16.2	17.8	86.0	30.0	43.7	53.5	65.1	74.9
1998-2019	2527	55.3	15.2	7.8	93.7	35.1	44.7	55.7	66.3	74.7

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	169	54.9	16.8	13.0	89.6	32.7	42.2	54.4	67.7	77.2
1999	151	51.1	15.6	16.7	86.8	28.5	39.7	52.3	61.5	72.7
2000	177	52.0	16.2	11.3	91.0	31.9	40.7	53.2	63.6	72.4
2001	145	54.0	15.7	17.6	95.4	34.4	40.7	54.7	65.0	74.3
2002	234	55.5	16.0	10.0	91.2	34.5	46.5	55.8	66.8	75.0
2003	218	52.4	16.5	7.6	100	32.8	40.2	53.3	63.2	73.5
2004	249	52.4	16.0	14.8	91.6	31.5	40.0	52.6	63.6	74.3
2005	290	54.0	15.8	13.5	98.2	33.9	42.3	53.9	65.3	73.4
2006	306	53.4	14.8	15.1	94.9	34.7	42.1	54.5	63.7	73.2
2007	410	52.3	15.1	9.3	92.0	33.2	41.4	51.6	63.9	72.1
2008	491	54.0	15.3	16.2	97.7	34.3	42.3	54.2	65.2	73.8
2009	450	51.9	15.9	12.7	93.1	31.6	39.9	51.5	62.7	72.7
2010	405	53.2	16.2	14.3	94.5	33.9	41.3	52.5	63.9	76.1
2011	331	53.3	17.1	10.1	91.5	30.4	40.7	52.8	67.0	75.3
2012	318	50.4	15.6	5.7	90.3	30.3	39.0	50.1	61.8	70.4
2013	292	53.7	17.1	16.4	93.9	32.0	40.9	53.1	67.5	77.7
2014	299	50.6	16.5	6.4	93.1	30.0	39.4	49.3	61.9	71.8
2015	295	50.2	17.0	6.4	97.7	28.4	37.5	48.7	62.0	72.4
2016	312	50.0	15.9	12.6	91.6	30.5	37.9	49.9	62.2	70.4
2017	302	49.7	15.6	13.1	89.3	30.0	37.2	49.0	60.9	72.2
2018	308	50.0	15.9	10.3	97.4	29.4	38.0	48.5	60.0	72.9
2019	214	48.1	14.6	10.1	90.5	30.0	37.3	47.2	56.3	68.2
1998-2019	6366	52.1	16.0	5.7	100	31.7	40.4	51.7	63.6	73.5

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
		n	%	n	%	n	%
0-4							
5-9	6	0.1	0.1			0.0	0.1
10-14	34	0.5	0.6	10	0.5	0.5	0.7
15-19	46	0.7	1.4	13	0.7	1.2	1.4
20-24	150	2.4	3.8	34	1.8	3.1	4.0
25-29	242	3.9	7.6	51	2.8	5.9	8.4
30-34	400	6.4	14.0	84	4.6	10.4	15.5
35-39	563	9.0	23.0	127	6.9	17.3	25.3
40-44	667	10.6	33.6	176	9.6	26.9	36.4
45-49	723	11.5	45.2	196	10.6	37.5	48.3
50-54	729	11.6	56.8	232	12.6	50.1	59.6
55-59	653	10.4	67.2	210	11.4	61.5	69.6
60-64	604	9.6	76.8	203	11.0	72.5	78.6
65-69	497	7.9	84.8	181	9.8	82.4	85.8
70-74	428	6.8	91.6	158	8.6	90.9	91.9
75-79	259	4.1	95.7	94	5.1	96.0	95.6
80-84	151	2.4	98.1	48	2.6	98.6	97.9
85+	117	1.9	100.0	25	1.4	100.0	100.0
Gesamt	6269	100.0		1842	100.0	4427	100.0

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer		Frauen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
	n	n	Alters- spez. Inzidenz	Alters- spez. Inzidenz	DCO-Rate n=32 %	DCO-Rate n=60 %	Anteil Krebs n=140320 %	Anteil Krebs n=141805 %
0- 4								
5- 9		6		0.4				6.5
10-14	10	24	0.7	1.7		4.2	7.5	20.7
15-19	13	33	0.8	2.2			4.5	13.5
20-24	34	116	1.8	6.6			6.0	25.0
25-29	51	191	2.4	9.2			6.0	17.6
30-34	84	314	3.9	14.9			7.1	16.2
35-39	125	432	5.8	20.5			7.5	13.5
40-44	173	490	7.4	21.7	0.6		6.8	8.7
45-49	193	522	7.7	21.5			4.1	6.0
50-54	231	497	9.9	21.5			3.0	4.4
55-59	208	439	10.7	22.0			1.8	3.6
60-64	201	396	12.3	22.6	1.0	1.0	1.3	2.8
65-69	177	314	11.6	18.6	2.3		0.8	1.8
70-74	156	268	11.1	16.7	4.5	0.4	0.6	1.5
75-79	94	163	8.5	11.8	8.5	3.7	0.4	0.9
80-84	47	103	7.2	10.6	12.8	16.5	0.3	0.7
85+	25	92	5.9	9.5	16.0	33.7	0.3	0.6
Gesamt	1822	4400			1.8	1.4	1.3	3.1
Inzidenz								
Roh			6.0	14.1				
WS			4.1	10.3				
ES			5.2	12.5				
BRD-S			5.6	13.3				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C73: Bösartige Neubildung der Schilddrüse
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2019 (Männer: 1822, Frauen: 4400)

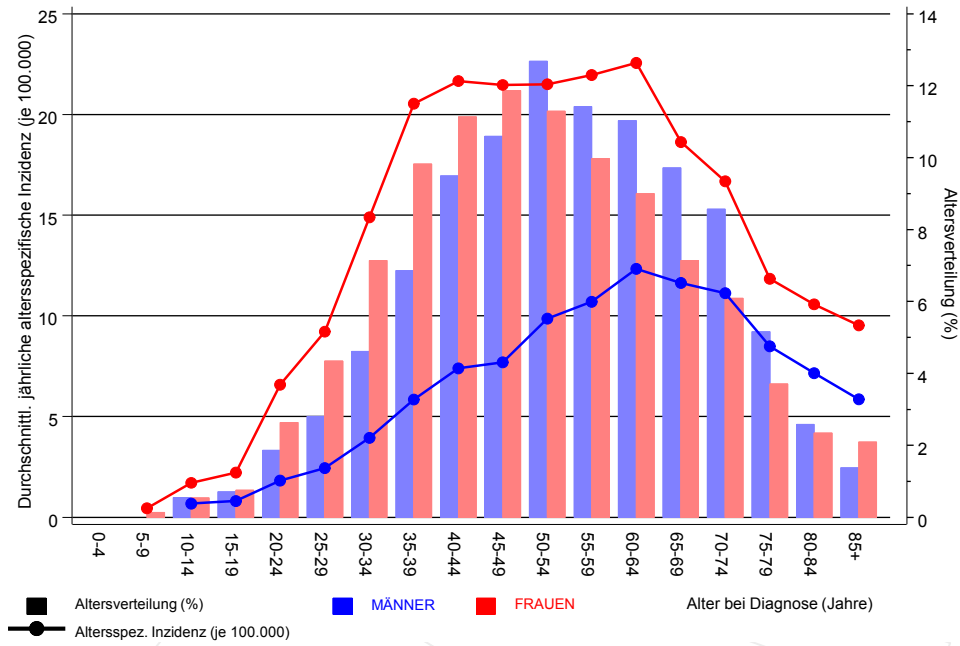


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=54,7 J., Median=54,9 J.; Frauen: Mittelwert=51,6 J., Median=50,7 J.) und altersspezifische Inzidenz.

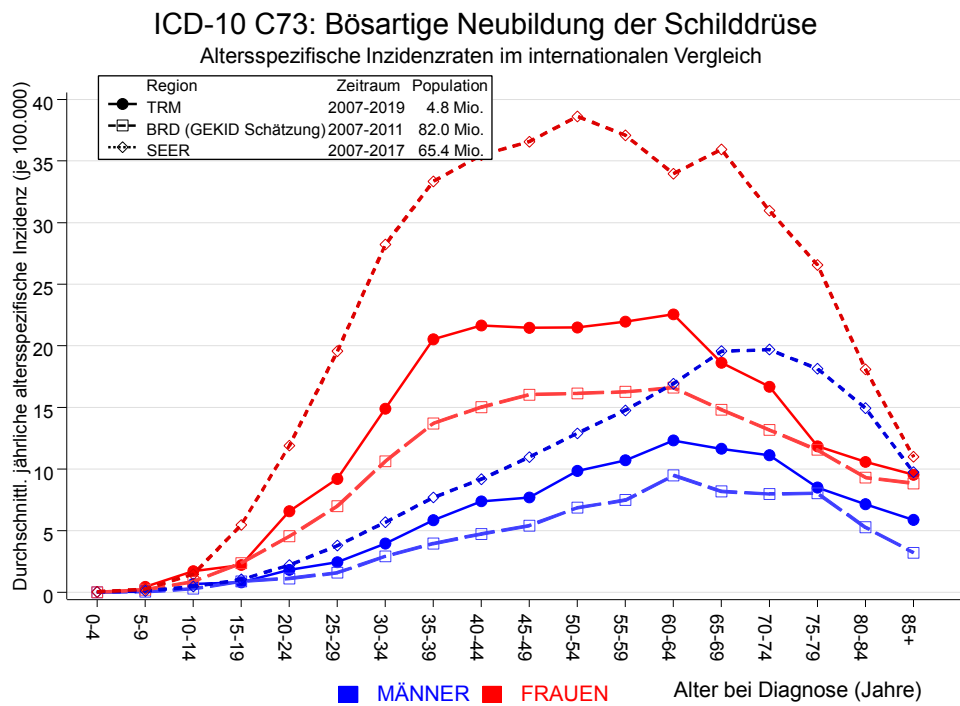


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (GEKID Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, Datenstand: Mitte 2010. Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID e.V.). Berlin, 2014. <http://www.gekid.de>. Letzter Zugriff 11.02.2015
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	2	1.0	1.9	0.2	7.0	1.1	
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.2	5.0	0.1	28.1	0.9	
C09-C10 Oropharynx	2	1.3	1.5	0.2	5.5	0.8	
C12-C13 Hypopharynx	1	0.7	1.4	0.0	8.0	0.3	
C15 Ösophagus	10	2.0	4.9	2.4	9.0 #	8.8	
C16 Magen	9	3.4	2.7	1.2	5.1 #	6.2	
C17 Dünndarm	1	0.6	1.7	0.0	9.6	0.5	
C18 Kolon	17	8.2	2.1	1.2	3.3 #	9.7	
C19-C20 Rektum	21	5.1	4.1	2.5	6.2 #	17.4	
C21 Anus/Analkanal	2	0.3	7.9	1.0	28.4	1.9	
C22 Leber	5	2.7	1.8	0.6	4.3	2.5	20.0
C23-C24 Galle	1	0.9	1.1	0.0	6.3	0.1	
C25 Pankreas	11	3.4	3.2	1.6	5.8 #	8.3	9.1
C32 Larynx	5	1.1	4.6	1.5	10.8 #	4.3	
C33-C34 Lunge	25	11.2	2.2	1.5	3.3 #	15.2	8.0
C37 Malignes Thymom	1	0.1	15.6	0.4	86.7	1.0	
C38,C45 Mesotheliom	2	0.6	3.4	0.4	12.1	1.5	
C43 Malign. Melanom	11	4.6	2.4	1.2	4.3 #	7.1	
C46,C49 Weichteilsarkom	7	0.5	12.9	5.2	26.5 #	7.1	
C50 Mamma	2	0.3	7.9	1.0	28.4	1.9	
C61 Prostata	52	25.7	2.0	1.5	2.7 #	29.0	
C62 Hoden	1	0.7	1.4	0.0	8.1	0.3	
C64 Niere	11	3.4	3.2	1.6	5.7 #	8.3	
C65 Nierenbecken	2	0.4	5.4	0.7	19.6	1.8	
C66 Harnleiter	2	0.2	9.5	1.2	34.4 #	2.0	
C67 Harnblase	10	3.7	2.7	1.3	5.0 #	6.9	10.0
C68 Harnröhre	1	0.1	12.5	0.3	69.4	1.0	
C69 Augenmelanom	1	0.1	9.3	0.2	51.7	1.0	
C70-C72 ZNS	6	1.4	4.4	1.6	9.6 #	5.1	
C73 Schilddrüse	24	0.9	27.1	17.4	40.3 #	25.4	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	8	1.5	5.4	2.3	10.6 #	7.2	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	14	3.8	3.7	2.0	6.2 #	11.2	
C90 Plasmozytom	5	1.1	4.4	1.4	10.2 #	4.2	
C91-C96 Leukämie	5	1.3	3.9	1.3	9.0 #	4.1	
Nicht beobachtet	0	1.5	0.0	0.0	2.4	-1.7	
Weitere Malignome gesamt	278	93.8	3.0	2.6	3.3 #	202.6	1.8
Patienten							2392
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							67.5
Personenjahre							9088
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							3.8
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							1.9

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
FRAUEN

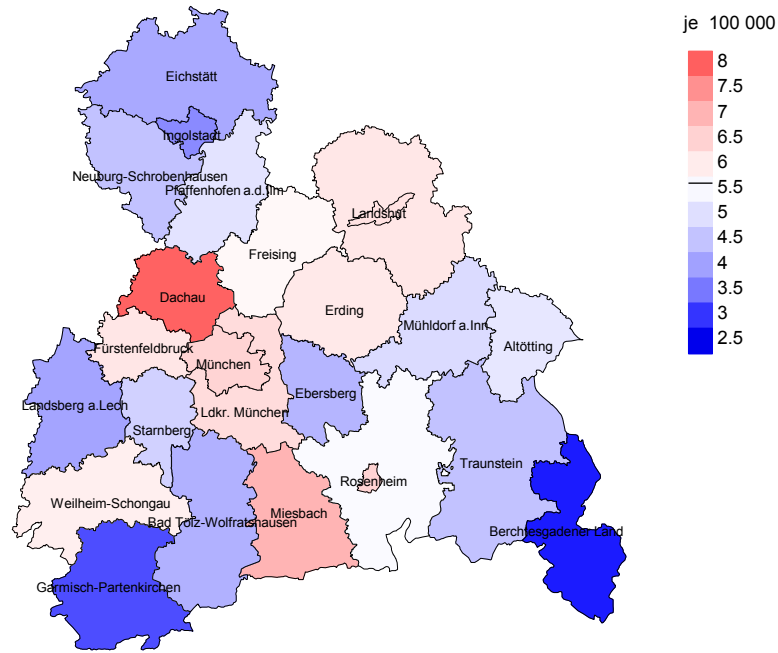
Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	2	1.1	1.7	0.2	6.3	0.3	
C07-C08 Speicheldrüse	5	0.3	17.7	5.7	41.2 #	1.9	
C09-C10 Oropharynx	3	1.0	3.1	0.6	9.2	0.8	33.3
C15 Ösophagus	5	1.2	4.3	1.4	10.1 #	1.5	
C16 Magen	12	4.8	2.5	1.3	4.4 #	2.9	
C18 Kolon	33	13.8	2.4	1.6	3.3 #	7.7	3.0
C19-C20 Rektum	16	6.4	2.5	1.4	4.1 #	3.9	
C22 Leber	3	1.9	1.6	0.3	4.7	0.5	33.3
C23-C24 Galle	5	1.9	2.6	0.8	6.0	1.2	
C25 Pankreas	16	6.5	2.5	1.4	4.0 #	3.8	
C32 Larynx	2	0.4	5.4	0.7	19.5	0.7	50.0
C33-C34 Lunge	47	13.8	3.4	2.5	4.5 #	13.4	6.4
C37 Malignes Thymom	2	0.1	16.9	2.0	61.0 #	0.8	
C38,C45 Mesotheliom	5	0.3	17.5	5.7	40.8 #	1.9	
C40-C41 Knochen	2	0.2	10.9	1.3	39.4 #	0.7	
C43 Malign. Melanom	22	8.2	2.7	1.7	4.1 #	5.6	4.5
C46,C49 Weichteilsarkom	5	1.0	4.8	1.6	11.2 #	1.6	
C48 Peritoneal	4	0.7	5.5	1.5	14.1 #	1.3	25.0
C50 Mamma	198	62.8	3.2	2.7	3.6 #	54.4	0.5
C51 Vulva	4	1.6	2.5	0.7	6.5	1.0	
C53 Cervix uteri	7	3.5	2.0	0.8	4.1	1.4	
C54 Corpus uteri	25	10.1	2.5	1.6	3.7 #	6.0	
C56 Ovar/Tube	16	7.2	2.2	1.3	3.6 #	3.5	
C64 Niere	17	3.8	4.4	2.6	7.1 #	5.3	5.9
C66 Harnleiter	2	0.2	8.6	1.0	31.2 #	0.7	
C67 Harnblase	8	2.6	3.1	1.3	6.0 #	2.2	
C70-C72 ZNS	7	2.5	2.8	1.1	5.8 #	1.8	
C73 Schilddrüse	37	4.8	7.7	5.4	10.6 #	12.9	
C74-C80 Sonst. Tumor	5	0.4	12.4	4.0	28.9 #	1.8	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	14	2.5	5.5	3.0	9.2 #	4.6	7.1
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	21	6.3	3.3	2.1	5.1 #	5.9	
C90 Plasmozytom	3	1.9	1.6	0.3	4.6	0.4	33.3
C91-C96 Leukämie	22	2.3	9.4	5.9	14.3 #	7.9	13.6
Sonst. Malignome	7	3.5	2.0	0.8	4.2	1.4	
Nicht beobachtet	0	1.4	0.0	0.0	2.7	-0.6	
Weitere Malignome gesamt	582	181.1	3.2	3.0	3.5 #	161.3	2.7

Patienten 6057
 Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre) 65.3
 Personenjahre 24858
 Mittlere Beobachtungszeit (Jahre) 4.1
 Mediane Beobachtungszeit (Jahre) 1.9

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

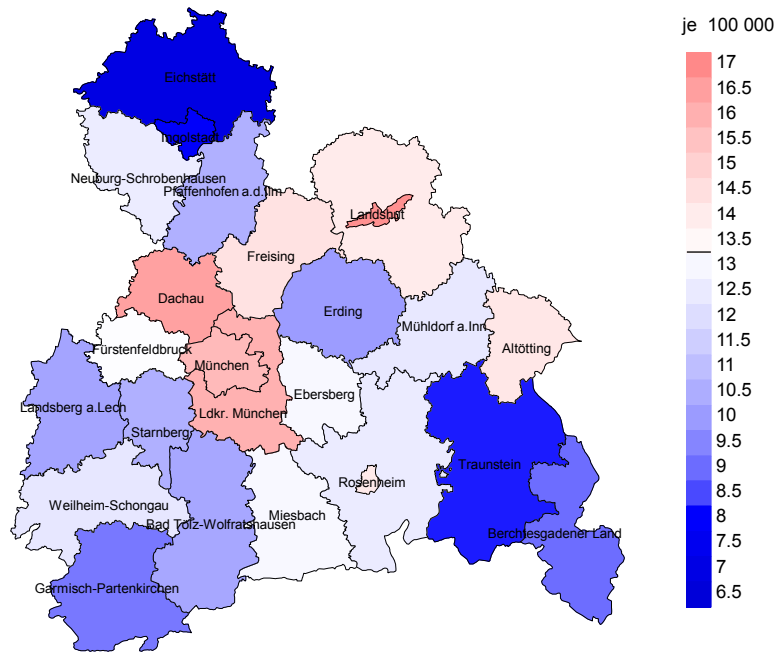
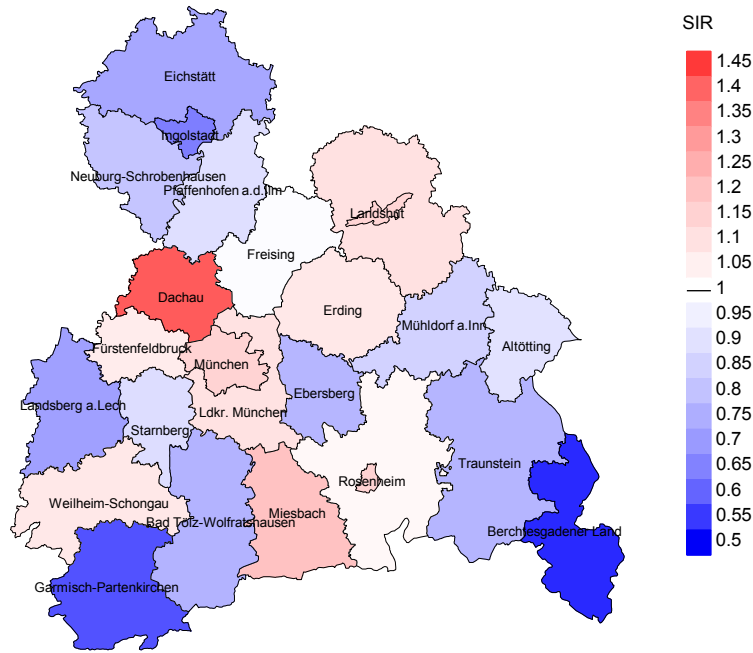


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 5,6/100 000 WS N=1 822, Frauen: 13,3/100 000 WS N=4 400), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 121 Frauen an Schilddrüsenkarzinom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 13,0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 10,1 und 16,5/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

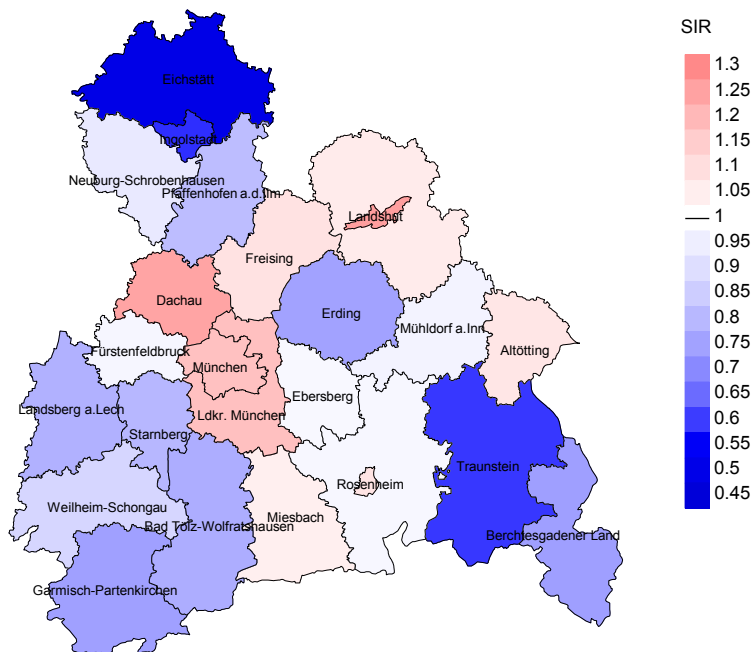


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 822, Frauen: N=4 400), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 121 Frauen an Schilddrüsenkarzinom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.98. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.76 und 1.23 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	212	91.5	4.2	78	36.8	96.2
1999	204	89.7	2.0	49	24.0	95.9
2000	240	91.3	2.5	68	28.3	98.5
2001	200	91.0	3.0	54	27.0	96.3
2002	314	93.3	4.5	103	32.8	91.3
2003	302	92.1	2.6	80	26.5	92.5
2004	356	89.0	2.5	74	20.8	95.9
2005	372	88.4	2.2	80	21.5	88.8
2006	424	83.0	2.1	80	18.9	90.0
2007	584	80.1	1.2	108	18.5	88.9
2008	664	95.6	2.0	98	14.8	89.8
2009	630	96.2	0.6	90	14.3	88.9
2010	525	95.2	3.2	78	14.9	91.0
2011	472	94.1	1.7	73	15.5	86.3
2012	464	93.1	0.4	64	13.8	90.6
2013	477	96.2	2.7	65	13.6	95.4
2014	430	89.1	2.1	42	9.8	92.9
2015	434	87.8	1.8	48	11.1	81.3
2016	453	97.4	2.0	31	6.8	80.6
2017	416	99.3	0.5	16	3.8	75.0
2018	428	99.3		10	2.3	
2019	292	94.5		3	1.0	
1998-2019	8893	92.3	1.9	1392	15.7	90.2

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	212	53	96.2	18	8.5
1999	204	45	88.9	11	5.4
2000	240	48	91.7	13	5.4
2001	200	38	86.8	13	6.5
2002	314	69	98.6	26	8.3
2003	302	81	93.8	18	6.0
2004	356	69	95.7	20	5.6
2005	372	84	100.0	20	5.4
2006	424	100	98.0	18	4.2
2007	584	92	93.5	24	4.1
2008	664	73	98.6	24	3.6
2009	630	88	96.6	19	3.0
2010	525	114	98.2	30	5.7
2011	472	134	100.0	32	6.8
2012	464	119	95.8	17	3.7
2013	477	123	99.2	28	5.9
2014	430	135	99.3	29	6.7
2015	434	121	98.3	17	3.9
2016	453	147	98.0	20	4.4
2017	416	120	96.7	11	2.6
2018	428	81	11.1	7	1.6
2019	292	47		3	1.0
1998-2019	8893	1981	91.2	418	4.7

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	53	79.2	20.8	94.1
1999	45	71.1	28.9	87.5
2000	48	77.1	22.9	88.6
2001	38	68.4	31.6	87.9
2002	69	84.1	15.9	98.5
2003	81	66.7	33.3	84.2
2004	69	71.0	29.0	81.8
2005	84	76.2	23.8	77.4
2006	100	71.0	29.0	82.7
2007	92	73.9	26.1	83.7
2008	73	68.5	31.5	87.5
2009	88	73.9	26.1	87.1
2010	114	71.9	28.1	75.9
2011	134	67.2	32.8	80.6
2012	119	62.2	37.8	66.7
2013	123	61.8	38.2	70.5
2014	135	72.6	27.4	81.3
2015	121	58.7	41.3	68.9
2016	147	65.3	34.7	75.7
2017	120	63.3	36.7	62.9
2018	81	22.2	77.8	22.2
2019	47	31.9	68.1	
1998–2019	1981	66.2	33.8	78.6

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	18	73.3	73.3	59.1	73.3
1999	18	68.9	69.2	63.7	70.5
2000	22	76.8	78.0	74.0	76.8
2001	14	72.2	70.7	75.0	71.1
2002	21	74.8	74.7	87.0	75.5
2003	26	74.8	74.9	73.2	74.9
2004	28	71.8	72.3	71.3	70.7
2005	29	79.1	79.4	68.6	76.6
2006	36	72.2	71.1	80.1	71.5
2007	35	73.3	73.3	66.6	73.3
2008	19	77.1	77.7	70.8	77.7
2009	26	73.0	68.7	79.2	70.6
2010	41	72.3	71.5	81.1	71.6
2011	44	71.6	68.0	77.3	70.4
2012	46	75.3	75.1	75.6	75.0
2013	49	76.1	69.0	80.9	72.3
2014	57	70.3	70.3	75.4	70.3
2015	41	76.1	75.2	79.7	75.9
2016	58	75.2	75.5	74.9	75.5
2017	36	76.4	76.1	79.1	76.1
2018	31	75.4	79.0	73.0	
2019	24	75.1	68.0	78.0	
1998–2019	719	74.4	73.2	76.3	73.5

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	35	78.1	77.4	79.8	79.3
1999	27	74.7	72.0	76.9	71.7
2000	26	77.0	71.2	89.6	76.5
2001	24	79.1	67.3	80.0	78.9
2002	48	76.6	76.7	75.2	76.6
2003	55	76.9	77.7	74.8	78.4
2004	41	79.4	78.4	80.3	76.5
2005	55	78.0	76.1	83.6	76.1
2006	64	76.6	75.3	83.5	75.4
2007	57	78.0	78.0	75.9	78.1
2008	54	76.6	73.0	81.2	76.2
2009	62	76.9	76.9	79.4	80.0
2010	73	77.0	72.3	82.8	73.4
2011	90	78.5	78.1	81.3	78.1
2012	73	79.3	78.7	80.0	77.7
2013	74	78.6	77.1	79.4	77.3
2014	78	77.0	76.2	78.7	75.9
2015	80	78.7	77.7	81.5	77.6
2016	89	77.4	76.1	80.6	75.4
2017	84	76.9	73.6	81.6	73.6
2018	50	78.1	72.0	78.6	77.9
2019	23	81.6	81.6	81.7	
1998–2019	1262	78.0	76.4	80.0	76.6

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	16	1.4	0.37	0.8	0.30	1.3	0.37	1.9	0.48
1999	13	1.2	0.25	0.7	0.21	1.0	0.24	1.4	0.27
2000	19	1.7	0.31	0.9	0.24	1.5	0.31	2.2	0.40
2001	10	0.9	0.18	0.5	0.15	0.8	0.18	1.0	0.22
2002	18	1.0	0.23	0.5	0.16	0.8	0.21	1.1	0.27
2003	20	1.1	0.24	0.5	0.19	0.9	0.22	1.2	0.28
2004	21	1.1	0.20	0.6	0.15	0.9	0.18	1.3	0.23
2005	22	1.2	0.27	0.6	0.20	0.9	0.24	1.3	0.31
2006	29	1.5	0.25	0.8	0.18	1.2	0.22	1.6	0.27
2007	26	1.2	0.15	0.6	0.11	0.9	0.13	1.2	0.17
2008	14	0.6	0.08	0.3	0.05	0.5	0.07	0.7	0.09
2009	19	0.9	0.11	0.4	0.08	0.6	0.09	0.8	0.11
2010	32	1.4	0.27	0.7	0.20	1.0	0.23	1.3	0.26
2011	31	1.4	0.22	0.7	0.17	1.0	0.20	1.3	0.22
2012	36	1.6	0.25	0.7	0.17	1.1	0.21	1.5	0.26
2013	29	1.3	0.16	0.6	0.12	0.9	0.14	1.2	0.16
2014	45	1.9	0.35	0.9	0.25	1.4	0.29	1.8	0.34
2015	28	1.2	0.21	0.5	0.14	0.8	0.17	1.1	0.20
2016	42	1.7	0.31	0.8	0.19	1.1	0.23	1.6	0.30
2017	23	1.0	0.20	0.4	0.11	0.6	0.14	0.8	0.19
2018	7	0.3	0.06	0.1	0.03	0.2	0.04	0.2	0.05
2019	8	0.3	0.10	0.2	0.08	0.2	0.09	0.3	0.10
1998-2019	508	1.2	0.20	0.5	0.14	0.8	0.17	1.1	0.21

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	26	2.2	0.15	0.8	0.08	1.3	0.10	1.9	0.14
1999	19	1.6	0.13	0.7	0.08	1.1	0.10	1.4	0.12
2000	18	1.5	0.10	0.8	0.07	1.1	0.08	1.3	0.09
2001	16	1.3	0.11	0.6	0.07	0.8	0.08	1.0	0.10
2002	40	2.0	0.17	0.8	0.09	1.2	0.12	1.7	0.15
2003	34	1.7	0.16	0.7	0.08	1.0	0.10	1.3	0.13
2004	28	1.4	0.11	0.5	0.06	0.8	0.07	1.1	0.09
2005	42	2.1	0.14	0.8	0.08	1.2	0.10	1.6	0.12
2006	42	2.1	0.14	0.8	0.07	1.3	0.09	1.7	0.12
2007	42	1.8	0.10	0.7	0.05	1.0	0.07	1.4	0.09
2008	36	1.6	0.07	0.6	0.04	0.9	0.05	1.2	0.06
2009	46	2.0	0.10	0.7	0.05	1.1	0.06	1.3	0.07
2010	50	2.1	0.12	0.8	0.07	1.3	0.08	1.6	0.10
2011	59	2.5	0.18	0.8	0.08	1.3	0.11	1.8	0.14
2012	38	1.6	0.12	0.6	0.05	0.9	0.07	1.2	0.09
2013	47	2.0	0.16	0.7	0.09	1.1	0.10	1.5	0.13
2014	53	2.2	0.18	0.8	0.08	1.2	0.11	1.6	0.14
2015	43	1.8	0.15	0.6	0.06	0.9	0.09	1.3	0.11
2016	54	2.2	0.17	0.9	0.09	1.3	0.11	1.6	0.13
2017	53	2.2	0.18	0.9	0.09	1.3	0.11	1.6	0.13
2018	11	0.4	0.04	0.2	0.02	0.2	0.02	0.3	0.03
2019	7	0.3	0.03	0.1	0.01	0.1	0.01	0.2	0.02
1998-2019	804	1.8	0.13	0.6	0.06	1.0	0.08	1.3	0.10

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
		%	%	n	%	%	%	n	%	%	
0–4											
5–9											
10–14	1	0.1	0.1			0.0		1	0.2	0.2	
15–19	0	0.0	0.1			0.0				0.2	
20–24	0	0.0	0.1			0.0				0.2	
25–29	3	0.3	0.5	1	0.3	0.3		2	0.4	0.6	
30–34	3	0.3	0.8	2	0.6	0.9		1	0.2	0.7	
35–39	6	0.7	1.5	4	1.2	2.1		2	0.4	1.1	
40–44	5	0.6	2.0	1	0.3	2.4		4	0.7	1.9	
45–49	19	2.2	4.2	6	1.8	4.1		13	2.4	4.3	
50–54	24	2.7	6.9	11	3.2	7.4		13	2.4	6.7	
55–59	40	4.6	11.5	12	3.5	10.9		28	5.2	11.9	
60–64	92	10.5	22.0	50	14.7	25.6		42	7.8	19.7	
65–69	105	11.9	33.9	48	14.1	39.7		57	10.6	30.2	
70–74	144	16.4	50.3	60	17.6	57.4		84	15.6	45.8	
75–79	155	17.6	67.9	71	20.9	78.2		84	15.6	61.4	
80–84	135	15.4	83.3	39	11.5	89.7		96	17.8	79.2	
85+	147	16.7	100.0	35	10.3	100.0		112	20.8	100.0	
Gesamt	879	100.0		340	100.0			539	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14		1			0.1	0.04		4.3
15-19								
20-24								
25-29	1	2	0.0	0.02	0.1	0.01	1.2	2.2
30-34	2	1	0.1	0.02	0.0	0.00	1.6	0.6
35-39	4	2	0.2	0.03	0.1	0.00	1.7	0.6
40-44	1	4	0.0	0.01	0.2	0.01	0.2	0.5
45-49	6	13	0.2	0.03	0.5	0.02	0.5	0.8
50-54	11	13	0.5	0.05	0.6	0.03	0.4	0.5
55-59	12	28	0.6	0.06	1.4	0.06	0.3	0.8
60-64	50	42	3.1	0.25	2.4	0.11	0.9	0.9
65-69	48	57	3.2	0.27	3.4	0.18	0.6	0.9
70-74	60	84	4.3	0.38	5.2	0.31	0.6	1.1
75-79	71	84	6.4	0.76	6.1	0.52	0.6	1.0
80-84	39	96	5.9	0.83	9.9	0.93	0.4	1.2
85+	35	112	8.2	1.40	11.6	1.22	0.4	1.0
Gesamt	340	539					0.5	1.0
Mortalität								
Roh			1.1	0.19	1.7	0.12		
WS			0.5	0.13	0.6	0.06		
ES			0.8	0.15	0.9	0.08		
BRD-S			1.1	0.19	1.3	0.09		
PYLL-70								
je 100.000			4.7		6.4			
ES			4.1		5.5			
AYLL-70			9.2		10.3			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C03-C06 Mundhöhle	8	2.7	2	25.0	3	37.5	3	37.5
C09-C10 Oropharynx	7	2.3	3	42.9			4	57.1
C11 Nasopharynx	1	0.3					1	100.0
C12-C13 Hypopharynx	2	0.7	1	50.0	1	50.0		
C15 Ösophagus	12	4.0	4	33.3	1	8.3	7	58.3
C16 Magen	6	2.0					6	100.0
C17 Dünndarm	1	0.3	1	100.0				
C18 Kolon	18	6.0	8	44.4	2	11.1	8	44.4
C19-C20 Rektum	9	3.0	2	22.2			7	77.8
C21 Anus/Analkanal	2	0.7	1	50.0			1	50.0
C22 Leber	8	2.7	1	12.5			7	87.5
C23-C24 Galle	1	0.3					1	100.0
C25 Pankreas	10	3.3	1	10.0			9	90.0
C32 Larynx	8	2.7	5	62.5	1	12.5	2	25.0
C33-C34 Lunge	40	13.3	5	12.5	3	7.5	32	80.0
C37 Malignes Thymom	1	0.3	1	100.0				
C38,C45 Mesotheliom	1	0.3					1	100.0
C43 Malign. Melanom	13	4.3	10	76.9			3	23.1
C44 Sonst.Ca Haut	13	4.3	6	46.2	2	15.4	5	38.5
C46,C49 Weichteilsarkom	5	1.7	1	20.0			4	80.0
C48 Peritoneal	1	0.3					1	100.0
C60 Penis	1	0.3					1	100.0
C61 Prostata	45	15.0	32	71.1			13	28.9
C62 Hoden	2	0.7	2	100.0				
C64 Niere	17	5.7	10	58.8			7	41.2
C65 Nierenbecken	1	0.3					1	100.0
C66 Harnleiter	1	0.3					1	100.0
C67 Harnblase	16	5.3	4	25.0			12	75.0
C69 Augenmelanom	2	0.7	2	100.0				
C70-C72 ZNS	8	2.7	1	12.5			7	87.5
C73 Schilddrüse	4	1.3			3	75.0	1	25.0
C74-C80 Sonst. Tumor	1	0.3	1	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	13	4.3	2	15.4	1	7.7	10	76.9
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.3	1	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	9	3.0	3	33.3			6	66.7
C90 Plasmozytom	5	1.7	2	40.0			3	60.0
C91-C96 Leukämie	7	2.3	1	14.3			6	85.7
Weitere Malignome gesamt	300	100.0	113	37.7	17	5.7	170	56.7

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C07-C08 Speicheldrüse	2	0.4	1	50.0			1	50.0
C09-C10 Oropharynx	4	0.8			1	25.0	3	75.0
C12-C13 Hypopharynx	2	0.4	1	50.0			1	50.0
C15 Ösophagus	5	1.0					5	100.0
C16 Magen	13	2.5	3	23.1			10	76.9
C18 Kolon	29	5.7	13	44.8	2	6.9	14	48.3
C19-C20 Rektum	16	3.1	3	18.8	1	6.3	12	75.0
C21 Anus/Analkanal	3	0.6	2	66.7			1	33.3
C22 Leber	8	1.6	2	25.0	1	12.5	5	62.5
C23-C24 Galle	4	0.8					4	100.0
C25 Pankreas	21	4.1	1	4.8			20	95.2
C32 Larynx	2	0.4			1	50.0	1	50.0
C33-C34 Lunge	56	10.9	7	12.5	8	14.3	41	73.2
C38,C45 Mesotheliom	4	0.8					4	100.0
C40-C41 Knochen	2	0.4					2	100.0
C43 Malign. Melanom	16	3.1	12	75.0			4	25.0
C44 Sonst.Ca Haut	15	2.9	8	53.3	1	6.7	6	40.0
C46,C49 Weichteilsarkom	6	1.2	2	33.3			4	66.7
C48 Peritoneal	2	0.4					2	100.0
C50 Mamma	133	25.9	59	44.4	3	2.3	71	53.4
C53 Cervix uteri	9	1.8	7	77.8			2	22.2
C54 Corpus uteri	14	2.7	7	50.0			7	50.0
C56 Ovar/Tube	27	5.3	5	18.5			22	81.5
C64 Niere	29	5.7	16	55.2	2	6.9	11	37.9
C66 Harnleiter	2	0.4					2	100.0
C67 Harnblase	11	2.1	2	18.2	1	9.1	8	72.7
C69 Augenmelanom	2	0.4	1	50.0			1	50.0
C70-C72 ZNS	11	2.1					11	100.0
C73 Schilddrüse	5	1.0			4	80.0	1	20.0
C74-C80 Sonst. Tumor	2	0.4			2	100.0		
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	15	2.9	1	6.7			14	93.3
C81 M.Hodgkin-L.	2	0.4	2	100.0				
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	13	2.5	4	30.8			9	69.2
C90 Plasmozytom	4	0.8	1	25.0			3	75.0
C91-C96 Leukämie	19	3.7			1	5.3	18	94.7
Sonst. Malignome	5	1.0	1	20.0			4	80.0
Weitere Malignome gesamt	513	100.0	161	31.4	28	5.5	324	63.2

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29		2			0.1	0.01		2.4
30-34	2	1	0.1	0.03	0.0	0.00	1.6	0.7
35-39	4	1	0.2	0.04	0.0	0.00	1.8	0.3
40-44	1	3	0.0	0.01	0.1	0.01	0.2	0.4
45-49	4	11	0.2	0.02	0.5	0.02	0.3	0.8
50-54	8	10	0.3	0.04	0.4	0.02	0.4	0.5
55-59	12	20	0.6	0.07	1.0	0.05	0.3	0.7
60-64	42	32	2.6	0.25	1.8	0.09	0.9	0.9
65-69	31	48	2.0	0.24	2.8	0.18	0.5	1.0
70-74	45	68	3.2	0.40	4.2	0.32	0.5	1.1
75-79	48	60	4.3	0.76	4.4	0.47	0.6	0.9
80-84	28	77	4.3	0.90	7.9	1.08	0.4	1.2
85+	22	82	5.2	1.47	8.5	1.32	0.4	1.0
Gesamt	247	415					0.5	0.9
Mortalität								
Roh			0.8	0.16	1.3	0.10		
WS			0.4	0.11	0.5	0.05		
ES			0.6	0.13	0.7	0.06		
BRD-S			0.8	0.16	1.0	0.08		
PYLL-70								
je 100.000			3.8		4.9			
ES			3.3		4.0			
AYLL-70			9.7		9.9			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre			Männer		Frauen		Männer Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29		2			0.1	0.01		2.5
30-34	2	1	0.1	0.03	0.0	0.00	1.6	0.8
35-39	3		0.1	0.03			1.3	
40-44	1	1	0.0	0.01	0.0	0.00	0.2	0.1
45-49	3	4	0.1	0.02	0.2	0.01	0.3	0.3
50-54	7	5	0.3	0.04	0.2	0.01	0.3	0.3
55-59	9	9	0.5	0.05	0.5	0.02	0.3	0.3
60-64	24	13	1.5	0.17	0.7	0.04	0.5	0.4
65-69	17	25	1.1	0.15	1.5	0.11	0.3	0.5
70-74	32	31	2.3	0.32	1.9	0.16	0.4	0.5
75-79	34	31	3.1	0.61	2.3	0.27	0.4	0.5
80-84	17	51	2.6	0.59	5.2	0.78	0.3	0.8
85+	15	62	3.5	1.07	6.4	1.05	0.3	0.8
Gesamt	164	235					0.4	0.6
Mortalität								
Roh			0.5	0.11	0.8	0.06		
WS			0.3	0.08	0.2	0.03		
ES			0.4	0.09	0.4	0.04		
BRD-S			0.5	0.11	0.5	0.05		
PYLL-70								
je 100.000			2.7		2.3			
ES			2.4		1.9			
AYLL-70			11.0		10.0			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C73: Bösartige Neubildung der Schilddrüse
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 340, Frauen: 539)

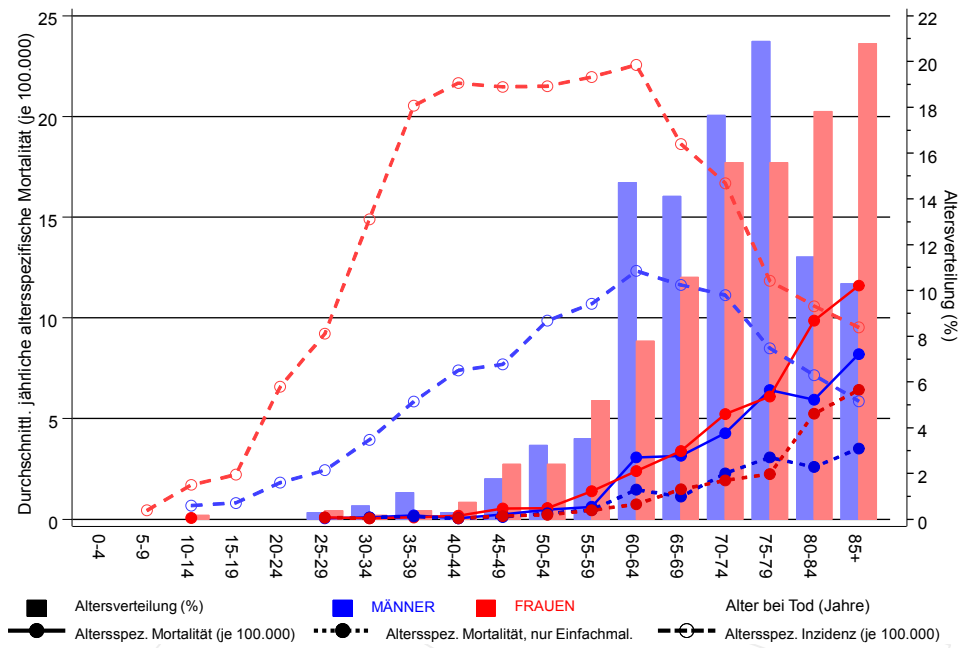
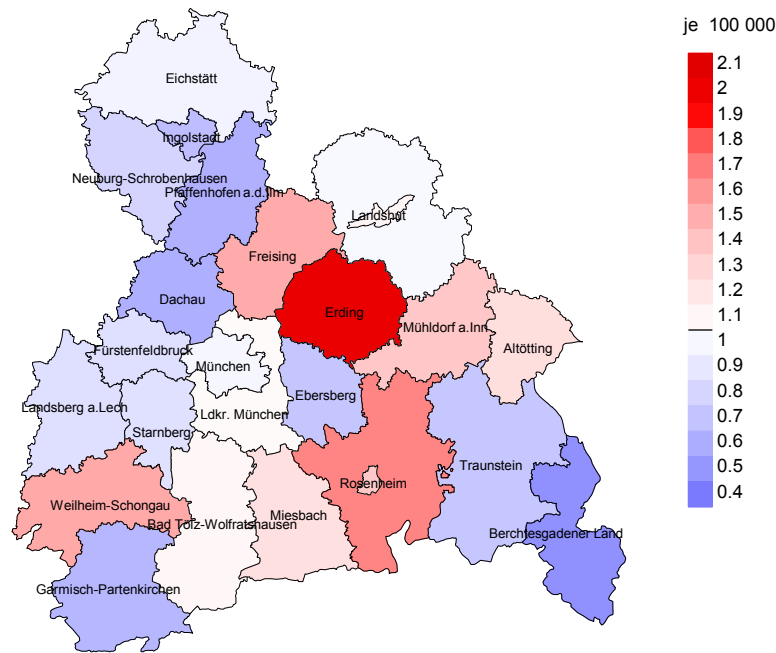


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=65,0 J., Median=66,0 J.; Frauen: Mittelwert=66,1 J., Median=68,2 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Schilddrüsenkarzinom-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

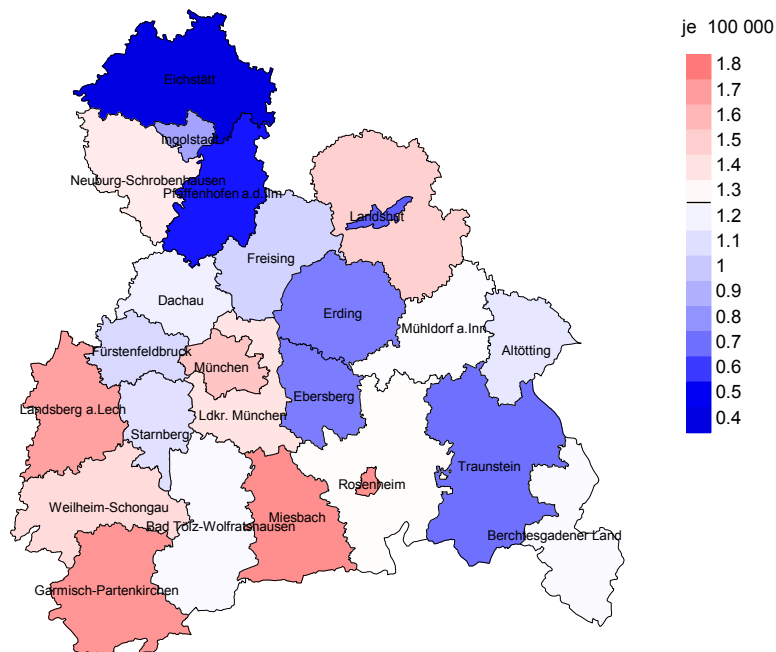
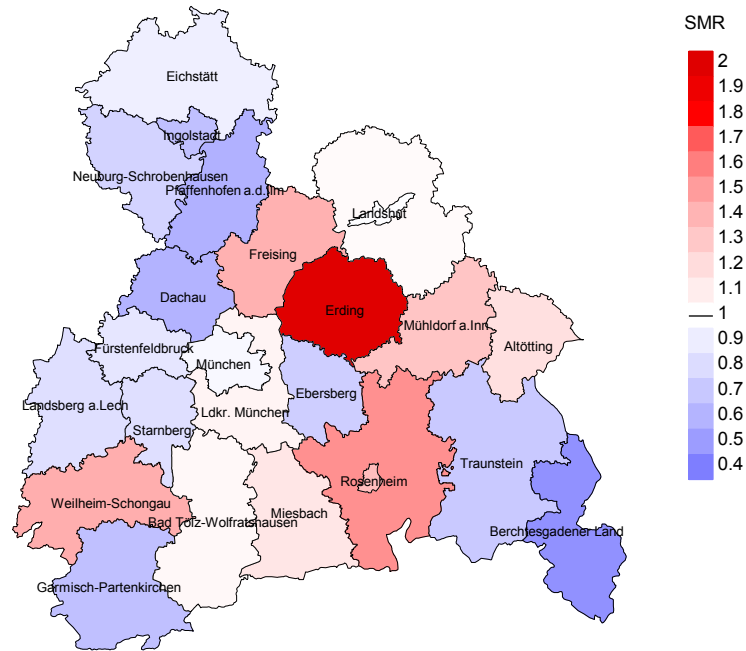


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 1,1/100 000 WS N=340, Frauen: 1,3/100 000 WS N=539), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 9 Frauen mit Schilddrüsenkarzinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0.7/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.2 und 1.7/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

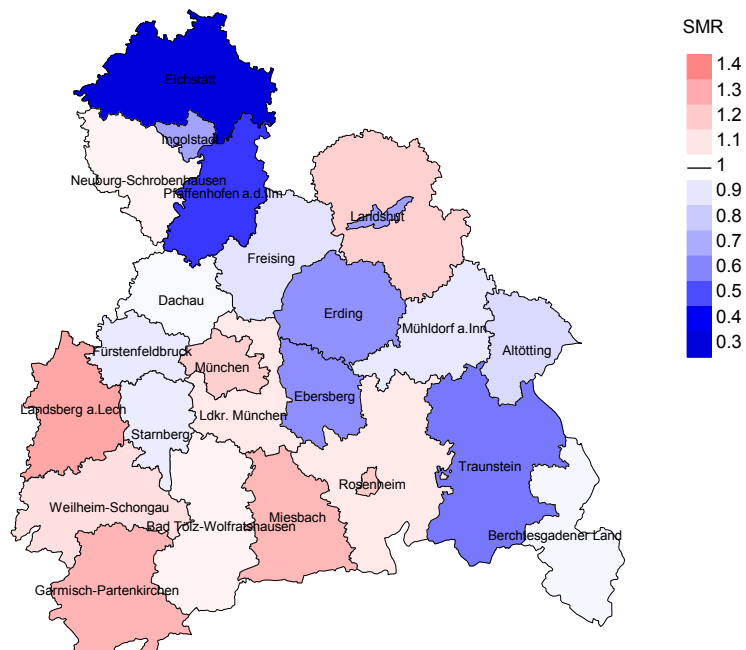


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=340, Frauen: N=539), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 9 Frauen mit Schilddrüsenkarzinom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.62. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.22 und 1.38 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C73: Schilddrüsenkarzinom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC73__G-ICD-10-C73-Schilddruesenkarzinom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.